

Trump erhöht Druck auf Iran: Kommt jetzt die große Eskalation?

Die israelische Regierung beschuldigt UNRWA-Mitarbeiter der Komplizenschaft mit Hamas, während Trump eine Wiederherstellung harter Iran-Sanktionen anstrebt.

Teheran, Iran - Im aktuellen geopolitischen Spiel zwischen den USA und dem Iran hat Donald Trump tiefgreifende Entscheidungen getroffen, die sowohl die Beziehungen zu Teheran als auch die strategische Ausrichtung der amerikanischen Außenpolitik erheblich beeinflussen könnten. Am 4. Februar 2025 gab Trump bekannt, dass er die „maximale Druck“-Politik auf den Iran wieder aufnimmt und erhebliche wirtschaftliche Sanktionen verhängen wird. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die iranischen Ölexporte, die als Hauptquelle für die Einnahmen der Regierung dienen, zu stoppen. Dies geschieht inmitten von Spannungen, die durch Trumps frühere Kündigung des Atomabkommens im Jahr 2018 und den damit verbundenen Sanktionen ausgelöst wurden, die das wirtschaftliche Fundament des Iran stark getroffen haben, wie die Berichte von **vienna.at** zeigen.

Irans Reaktion auf die US-Wahlen

Die iranische Regierung zeigt sich unterdessen gleichgültig gegenüber den Auswirkungen der US-Wahlen auf ihre Strategie. Laut **ZDF** glauben viele Iraner, dass die künftigen Entscheidungen der USA für ihr Land nicht von Bedeutung sein werden. Der iranische Außenminister betonte, dass die grundlegenden Strategien des Landes unverändert bleiben werden, unabhängig davon, wer in den USA an die Macht

kommt. Diese Überzeugung spiegelt sich in der Stimmung wider, die während der Gedenkfeiern für den Hizbollah-Anführer Hassan Nasrallah in Teheran zu spüren ist, wo Rachegeanken gegen Israel und die USA lautstark geäußert werden. Politische Beobachter im Iran befürchten jedoch, dass Trumps Rückkehr ins Weiße Haus dem Regime ernsthafte Probleme bringen könnte, da seine aggressive Politik eine Eskalation im Nahen Osten zur Folge haben könnte.

Die sich wieder anbahnenden Sanktionen und der „maximale Druck“ könnten die Möglichkeit von Verhandlungen über das Atomprogramm und andere strittige Themen erheblich beeinträchtigen. Die Wahrscheinlichkeit einer militären Eskalation bleibt hoch, insbesondere nachdem Israel bereits Vorbereitungen für mögliche Angriffe auf iranische Atomanlagen getroffen hat. Die strategische Landschaft im Nahen Osten bleibt durch Trumps Entscheidungen und die Reaktion Teherans unberechenbar.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Hamas-Angriff
Ort	Teheran, Iran
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at